Rezensionen von Buchtips.net

Jörg Hilbert: Don Quietsch

Buchinfos

Verlag:	Terzio Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Kinderbuch
ISBN-13:	978-3-89835-716-6 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	2,30 Euro (Stand: 21. August 2025)

König Radeblech ist ein armer Tropf: Er hat Schluckauf, ganz fürchterlichen sogar - doch niemand in seinem kleinen Reich kann ihm helfen. Also schickt der König seine tapfersten Ritter aus, um das Wundermittel gegen diese entsetzliche Krankheit zu finden: Denn nur Olivenöl kann dem König helfen, und das gibt es in seinem Land nicht. Besonders eifrig bei der Suche sind Sir Rohrderich Raspelmann und Don Quietsch, jener tapfere Held, dem dieses faszinierende Buch gewidmet ist. Doch Rohrderich hat noch nicht verwunden, dass einst Don Quietsch ihm die geliebte Frau vor der Nase weg geheiratet hat, und so sinnt er immer noch auf Rache. Dabei ist Don Quietsch eigentlich gar kein so tapferer Ritter. Er besteht zwar manches Abenteuer, aber das ist meist mit mehr Glück als Verstand verbunden. Egal ob er von der Walheimat verschluckt wird oder doch tatsächlich über den Rand der Welt fällt, Don Quietsch purzelt quasi von Kapitel zu Kapitel dieses 156 Seiten starken Werkes. Manches Mal allerdings muss ihm auch ein wenig auf die Sprünge geholfen werden. Beispielsweise als er - winzigklein - in seinen eigenen Garten zurückkehrt, der übrigens zum Reich der Kakerlakenkönigin Kaktea gehört, und ihn dort nur sein getreuer Dackel wiedererkennt. Aber den muss er nun gar fürchten, denn Dreckbert ist um ein vielfaches größer als sein Herrchen! Da helfen einfach nur noch die abgelaufenen Zauberbonbons.

Don Quietsch bereitet herrliches Lesevergnügen. Wer neue Wortschöpfungen mag, Verdrehungen liebt oder gerne Worten abweichende Bedeutungen zuordnet, der ist bei diesem Buch genau an der richtigen Stelle. Da geht es mit dem Schrottland-Express durch die Nacht, im Heim der allein stehenden Socken ist für jeden einsamen Strumpf bestens gesorgt, da tauchen plötzlich Gussnelda und Nadelheit auf, und Nirosta ist die Schönste von Don Quietsch` Töchtern. Natürlich versteht sich ganz von selbst, dass in diesem Buch fast alles ganz mechanisch läuft, denn der Autor ist Jörg Hilpert. Wer den kennt, der weiß, dass er der geistige Vater von Ritter Rost ist. Und dass dieser ein Nachfahre von Don Quietsch ist, nun, das dürfte alle Freunde der Blechwelt Ritter Rosts hoch erfreuen. Aber auch allen, die Ritter Rost nicht kennen, bereitet das Buch "Don Quietsch", das sich an ein Lesepublikum ab etwa sechs Jahren wendet, einige humorige Stunden.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Martina Meier
[10. März 2005]